

BREMIGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

DIENSTAG, 09.08.2016 | NR. 63, 156. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.50

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

BREMIGARTEN

18 Teams kämpften beim Schlagruderplausch beim traditionellen Brügglifest der Pontoniere gegen das Wasser. **Seite 6**



KELLERAMT

Der Jugendzirkus Biber überzeugte bei seiner Premiere, während der die Artisten nach einem verlorenen Ring suchten. **Seite 8**

MUTSCHELLEN

Der 23-jährige Beriker Casa Divis schreibt Gedichte. Dereinst möchte er vom Schreiben leben können. **Seite 9**

SPORT

Gleich fünf Mitglieder des Schwingklubs Freiamt wurden für das «Eidgenössische» in Estavayer-le-Lac selektioniert. **Seite 27**

Charmeoffensive gelungen

Bremgarten: Erfolgreiche Gewerbeausstellung brega16

Das «Rückgrat der Wirtschaft» nannte Regierungsrat Urs Hofmann die regionalen KMU. Diese zeigten, was sie von den Grossen unterscheidet. Die Nähe zur Bevölkerung und die Bereitschaft, für einen gemeinsamen Auftritt grossen Effort zu leisten.

Lis Glavas

Als eher kleine, aber feine Gewerbeausstellung bezeichnete OK-Präsident Markus Spalinger die brega. Fein war sie. Viel dazu beigetragen hat der Schulterschluss von Gewerbe und Stadt. Die Bezeichnung «klein» relativierte Kurt Schmid in seiner Eröffnungsrede am Freitagnachmittag. Der Präsident des Aargauischen Gewerbeverbandes erklärte, viele Gewerbevereine hätten heute grosse Mühe, genügend Unternehmer für eine gemeinsame Leistungsschau zu motivieren. In Bremgarten ist es wieder gelungen. Mit sehr befriedigendem Resultat, wie Markus Spalinger feststellen durfte. «Ich hörte nur positive Echos», freute er sich.

Eine der wichtigsten Erfahrungen dieses Wochenendes sei das Miteinander gewesen, betonte Spalinger. Dieses habe unter den Ausstellern auf hohem Niveau stattgefunden. «Aber ich spreche auch vom Miteinander im Städtli. Auch die Veranstalter des Marktgasfestes und des Brügglifestes äusserten sich sehr zufrieden.»

Volksnah und sehr interessiert

Regierungsrat Urs Hofmann erklärte in seiner Eröffnungsrede zudem, die Gewerbeausstellung sei in der globalisierten und digitalisierten Welt



Die brega brachte alle Generationen zusammen und vermittelte eine fröhliche, harmonische Atmosphäre.

Bild: Lis Glavas

durchaus noch zeitgemäss. «Sie gibt Ihnen die hervorragende Gelegenheit, sich von der besten Seite zu zeigen, die neusten Produkte und Dienstleistungen anzubieten.» Er würdigte die zentrale Bedeutung der KMU in Bezug auf die Arbeitsplätze und die Ausbildung wie auch auf ihre Unterstützung von lokalen Vereinen.

Dann begaben sich die Eröffnungsgäste auf den Rundgang. Urs Hofmann zeigte sich überaus interessiert, verschmähte die gebotenen

Köstlichkeiten nicht und kaufte das eine und andere Produkt. So auch Magenbrot. «Ein Muss an jedem Markt», betonte er. Nach dreieinhalb Stunden erklärte er, nun noch einen Blick in die Marktgasse werfen zu wollen.

Die brega zeige, sagte Stadtammann Raymond Tellenbach beim Eröffnungsakt, dass unsere Region innovativ sei, dass Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungsbetriebe und Unternehmertum hier gut verankert seien.

«Mit grosser Freude und Stolz heisse ich Sie im Namen des Stadtrates herzlich willkommen.»

Sie zeigten sich von ihrer allerbesten Seite, die ausstellenden Firmeninhaber mit ihren Mitarbeitenden wie die Angestellten der Stadt und die Mitglieder der Blaulichtorganisationen Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst Neeser. Ein Effort, der nachwirken wird.

Bericht Seite 4 und 5

KOMMENTAR



Lis Glavas, Redaktorin.

Festhütte des Kantons

Der Titel ist geklaut. Von Regierungsrat Urs Hofmann. Der Ehrengast erklärte: «Mit den anderen Festivitäten hier sorgt die brega für einen schwungvollen Ferienabschluss.» Drei grosse Festivitäten an einem Wochenende in der kleinen Stadt. Etwas Skepsis war vorhanden. Die Erfahrungen der Veranstalter aber decken sich mit dem Augenschein vor Ort. Alle kamen auf ihre Rechnung. Alle hatten grosses Publikum. Auch der erhoffte Publikumstransfer klappte.

Es kommen wieder kargere Zeiten. Zeiten, in denen man Bremgarten nur an der Publikumsfrequenz in seinen Gassen misst. Diese Frequenz ist ein überaus wichtiger Faktor im kleinstädtischen Leben. Von ihr sind die Altstadtgeschäfte abhängig. Sie leisten viel dafür. Täglich und mit ihrem September-Special «ArtWalk». Da spannen die Gewerbetreibenden mit denen zusammen, die dem Städtchen ausserhalb des sichtbaren Gassenlebens Lebensqualität vermitteln, den Kulturschaffenden. Bremgarten lebt. Wenn auch – nachvollziehbar – selten mit der Pulsfrequenz des vergangenen Wochenendes.



Die Artistengruppe des Circus Monti kam beim Publikum sehr gut an.

Bild: any



Der Auftritt von «Al Pride» wurde zum Heimspiel.

Bild: jga

Begeisterung pur

Premiere des Circus Monti

Es gab Stimmen nach der Premiere, die sprachen sogar vom besten Monti-Programm aller Zeiten. Diese Einschätzung darf man teilen.

Circus Monti. Das bedeutet Unterhaltung pur, Genuss, Lebensfreude. Und wenn es den Leuten so richtig gut gefällt, dann fliegen die Blumen in die Manege. Begleitet von Standing Ovations. Das passiert dann in der

Regel bei der Premiere. So war es auch heuer. Praktisch wie immer. Mit dem einzigen Unterschied: Es war alles noch ein Stück besser, intensiver, farbiger, gewagter. Das Programm «Downtown Monti» kam beim Publikum bestens an. Begeisterung pur. --dm

Bericht Seite 16 und 17

«Atmosphäre ist gigantisch»

Stimmungsvolles Fest in der Bremgarter Altstadt

Acht musikalische Showacts, neun Verpflegungsstände und Bars und ein Grossaufmarsch des Publikums: Das «Fäsch i de Marktgas» war stimmungsvoll. Überaus gelungen. Mittlerweile ist es zu einer Kulturperle in Bremgarten gewachsen.

Zu den Höhepunkten gehörten die Auftritte der frankofonen Band «Carrousel», die mit ihren lebensfrohen

und hippen Musikstücken so manchen Zuhörer zum Tanzen brachte. Und natürlich der Auftritt von «Al Pride» mit Frontmann Nico Schult Hess. «Die Atmosphäre ist einfach gigantisch», schwärmte er. «Es ist eines der schönsten Konzerte überhaupt.» --red

Bericht Seite 3

Spatenstich in Islisberg

Gestern Montag war nicht nur der erste Schultag für viele Kinder in Islisberg – es wurde auch der Baubeginn für die neue Turnhalle gefeiert. Die Verantwortlichen vonseiten Schule, Gemeinderat und Architektenbüro zeigten sich erfreut. Auch die Kinder zeigten, dass sie «happy» sind.

Bericht Seite 7



Am Spatenstich wurde gesungen.

Bild: ls



9 771660 974307

20032